



Erwachsenenbildung planen, durchführen, auswerten
Weiterbildungskurse mit SVEB-Zertifikat Kursleiter/in (AdA FA-M1)

Kursbeschriebe und allgemeine Informationen

Trägerschaften BFB Biel-Bienne und BFF

in Zusammenarbeit mit den regionalen Partnern VHS Oberaargau und Volkswirtschaft Berner Oberland

www.bffbern.ch/weiterbildung/zebra-sveb-zertifikat

zebra-Kurse machen Ihnen den Einstieg leicht

- Weiterbildung in konzentrierter Form zu den wichtigsten Themen aus der Bildungsarbeit mit Erwachsenen.
- Alltagsnahe, qualitativ hochstehende Weiterbildung mit einem erfahrenen Kursleitungsteam.
- Einzelkurse, die Sie nach Interesse und Zeitbudget zusammenstellen können.

zebra-Kurse erweitern Ihre Kompetenzen

- Grundkenntnisse für die Bildungsarbeit mit Erwachsenen erwerben oder vertiefen.
- Arbeit an Ihren eigenen Beispielen mit Rückmeldung durch die Kursleitung und die Kursgruppe.
- Austausch mit Menschen aus verschiedenen Berufen und Lebensbereichen.
- Erwachsenenbildung modellhaft erleben anhand vielfältiger, erwachsenengerechter Arbeitsformen.

zebra-Kurse begleiten Ihre Praxis

- Sie haben bereits Praxiserfahrung in der Erwachsenenbildung (mit Erwachsenen ab 16 Jahren).
- Sie sind während der zebra-Weiterbildung in der Erwachsenenbildung tätig.
- Sie haben fundiertes Wissen in Ihrem Fachbereich.

zebra-Kurse führen Sie weiter

- Möglichkeit, bei genügend nachweisbarer Praxiserfahrung das SVEB-Zertifikat Kursleiter/in zu erwerben. Es ist gleichzeitig das Modulzertifikat 1 zum eidgenössischen Fachausweis Ausbilder/in (AdA FA).
- Anschluss an die Ausbildung zum Erwerb des eidgenössischen Fachausweises Ausbilder/in (AdA FA), bei allen Anbietern in der Schweiz.

Die Kurse

zebra Basiskurse

Die Basiskurse richten sich an Personen, die in der Erwachsenenbildung tätig sind oder vor einer Tätigkeit in der Erwachsenenbildung stehen. Sie erwerben Grundlagenwissen, erweitern und überprüfen Ihre Kursleitungskompetenzen. Sie lassen sich auf vielfältige erwachsenenbildnerische Methoden ein, setzen sich mit dem eigenen Lernen und Lehren sowie Fragen aus der Praxis auseinander.

Der Besuch aller vier -Basiskurse ist Voraussetzung für den Erwerb des SVEB-Zertifikats Kursleiter/in.

zebra Aufbaukurse

Im Aufbaukurs erweitern Sie Ihre Kenntnisse zu einem ausgewählten Thema und reflektieren Ihre Praxis. Mindestens ein Aufbaukurs nach Wahl ist Voraussetzung für den Erwerb des SVEB-Zertifikats Kursleiter/in.

zebra Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis ist der letzte Schritt zum Zertifikat. Sie geben einen Nachweis Ihres Könnens und erhalten eine Schlussbewertung Ihrer Leistung.

Für die Anmeldung zur Veranstaltung zum Kompetenznachweis müssen 150 Praxisstunden in der Erwachsenenbildung nachgewiesen werden, davon 130 Stunden bereits bei der Anmeldung.

zebra Modulbestätigung

Haben Sie alle Kurse absolviert, es fehlen Ihnen aber noch Praxisstunden bis zum Abschluss? Auf Anfrage stellen wir Ihnen eine Bestätigung aus über den gesamten Kursbesuch.

Selbstlernzeit

Vor, nach oder während dem Kursbesuch ist Selbstlernzeit für eigenständige Arbeiten zu Hause einzurechnen. Diese beträgt insgesamt 165 Stunden, für jeden Kurs ist der voraussichtliche Aufwand angegeben. Die Hälfte der Selbstlernzeit ist mit verbindlichen Arbeitsaufträgen angeleitet. Bei den 2-tägigen Kursen erhalten Sie vor Kursstart einen Vorbereitungsauftrag oder nach dem Kurs einen Vertiefungsauftrag. Einige der Aufträge sind der Anmeldung zum Kompetenznachweis beizulegen.

Information und Beratung

zebra Einstiegscoaching

Planen Sie den Einstieg in die Erwachsenenbildung?
Haben Sie fundierte Fachkenntnisse, ein Thema, das Ihnen am Herzen liegt, einen handwerklichen oder künstlerischen Hintergrund oder einen grossen Erfahrungsschatz? Haben Sie sich schon öfters überlegt, Ihr Wissen in Kursen für Erwachsene weiterzugeben?
Für Personen, die noch kein Praxisfeld haben und im Bildungsbereich mit Erwachsenen arbeiten möchten, bietet **zebra** ein Einstiegscoaching an.

Ort: BFB Biel-Bienne
Kosten: CHF 150.00 pro Stunde.

Bei mehreren Interessierten besteht die Möglichkeit, ein Gruppencoaching durchzuführen.

Auskunft und Termine: BFB Biel-Bienne.

zebra Lernberatung

Eine Lernberatung und individuelle Begleitung im Hinblick auf das Zertifikat können Sie direkt bei den **zebra**-Kursleitenden buchen.

Kosten: CHF 150.00 pro Stunde.

zebra Auskunft und Informationen rund um den Kompetenznachweis

Für allgemeine Auskünfte zu den **zebra**-Kursen und zum Zertifikat kontaktieren Sie die BFB Biel-Bienne Tel. 032 328 30 75 / Mail: zebra@bfb-bielbienne.ch

Alle Bestimmungen zum Erwerb des SVEB-Zertifikates sind online verfügbar unter www.bffbern.ch/dokumente (Suchbegriff «zebra» eingeben).

Die entsprechenden Unterlagen können auch bei der BFF (wb@bffbern.ch) gratis bestellt werden.

Basiskurse

Basiskurs Nr. 1: Grundlagen des Erwachsenenlernens

Wer mit Erwachsenen in Bildungsveranstaltungen arbeitet, wer Erwachsene in ihrem Lernen unterstützen will, muss verstehen, wie und wozu Erwachsene lernen. Dieser Kurs vermittelt Ihnen lernpsychologische Grundlagen, Wissen um biografische Unterschiede und um fördernde und hindernde Rahmenbedingungen. Sie setzen sich mit Ihrem persönlichen Lern- und Lehrstil auseinander.

Kompetenzen:

Eigenes Lern-/Lehrverständnis reflektieren und begründen.

Lerneinheiten im eigenen Fachgebiet erwachsenengerecht und lernförderlich gestalten.

Inhalte:

- Grundlagen des Erwachsenenlernens
- Erarbeiten und Reflektieren der eigenen Lernbiografie
- Auseinandersetzung mit der Unterschiedlichkeit von Lernbiografien
- eigenes Lehrverständnis und Konsequenzen für die methodische Gestaltung
- Lernpsychologie und Gedächtnis
- Lern- und Lehrstile

Arbeitsweise

Neben hilfreichen Modellen und Grundlagen zur Thematik des Erwachsenenlernens findet in diesem Kurs eine intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Lerngeschichte statt. In kleinen Gruppen werden Lerngeschichten ausgetauscht und Schlussfolgerungen für das eigene Lehren in der Erwachsenenbildung gezogen.

Selbstlernzeit

Erarbeiten und Dokumentieren der eigenen Lernbiografie; selbständige Vertiefungsarbeit. Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Basiskurse

Basiskurs Nr. 2: Kursplanung konkret: Didaktische Grundlagen

Gute Planung erleichtert vieles: Wenn Sie sich im Vorfeld Ihre Ziele und Anliegen, die Bedürfnisse der Zielgruppe und die Methodik überlegen, gewinnen Sie Sicherheit und können auch mit Überraschungen umgehen. Der Kurs vermittelt didaktische und methodische Grundlagen und befähigt Sie, Lernprozesse in Gang zu setzen und zu fördern.

Kompetenzen

Innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen und institutionellen Vorgaben eine Lernveranstaltung sachlogisch und lernpsychologisch sinnvoll planen und so gestalten, dass aktives Lernen ermöglicht wird.

Der Zielgruppe angemessene Kompetenzen, Ressourcen und Unterrichtsziele formulieren und Lernfortschritte überprüfen.

Inhalte

- Grob- und Feinplanung
- Gestalten von Lerneinheiten, Rhythmus und Ablauf, Übergänge
- Kompetenzen, Ressourcen, Unterrichtsziele
- Verschiedene Methoden, Arbeitsformen
- Einsatz von Hilfsmitteln
- Anpassen von Kursunterlagen
- Grundkenntnisse der Auswertung einer Veranstaltung
- Arbeit mit heterogenen Gruppen (Diversität)
- Transferüberlegungen für die Erwachsenenbildung im eigenen Fachgebiet

Arbeitsweise

Sie erstellen eine Grob- und Feinplanung zu einer Veranstaltung aus der eigenen Praxis. Sie erhalten Rückmeldungen von Leitung und Teilnehmenden, erleben vielfältige Methoden und erweitern Ihr Repertoire. Sie überdenken Auswahl und Anwendung von Methoden nach erwachsenenbildnerischen und fachdidaktischen Kriterien. Sie üben das Anleiten ausgewählter Methoden.

Selbstlernzeit

Planung und Durchführung einer 20-minütigen Kurssequenz; Grob- und Feinplanung erstellen; Planungsentscheidungen begründen; Lektüre und Internetrecherche; Lerngruppe; selbständige Vertiefungsarbeit. Zeitbedarf: ca. 50 Std.

Basiskurse

Basiskurs Nr. 3: Kommunikation verstehen und gestalten

Kommunikation und der Austausch von Information zwischen Menschen ist für das Gelingen von Lernprozessen unabdingbar. Dieser Kurs vermittelt Ihnen praxisbezogen und konkret die wichtigsten Grundlagen und Kenntnisse, um Kommunikation zu verstehen und das eigene Gesprächsverhalten bewusst zu gestalten.

Kompetenzen

Die Kommunikation mit den Teilnehmenden wertschätzend und lernförderlich gestalten und konstruktive Rückmeldungen geben.

Inhalte

- Arten der Kommunikation
- aktives Zuhören, klares Sprechen
- Rückmeldung zu Lernfortschritten geben (Feedback)
- Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun
- gesprächsförderndes Verhalten
- Stärken und Schwächen im eigenen Gesprächsverhalten

Arbeitsweise

In diesem Kurs stehen das Üben von Gesprächssituationen und das gegenseitige Beobachten und Rückmelden im Zentrum. Zur Analyse von Gesprächssituationen wird das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun herangezogen. In kleinen Gruppen kann das persönliche Gesprächsverhalten geübt und reflektiert werden.

Selbstlernzeit

Lektüre und Internetrecherche; selbständige Vertiefungsarbeit. Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Basiskurse

Basiskurs Nr. 4: Gruppenprozesse verstehen und Gespräche leiten

An Sie als Leiter, Leiterin einer Gruppe von Erwachsenen werden vielfältige Anforderungen gestellt. Gespräche leiten und moderieren heisst: Ziele setzen, Gesprächsformen wählen, den Überblick behalten, den verschiedenen Menschen gerecht werden, Ergebnisse festhalten oder auch schwierige Situationen klären. Der Kurs vermittelt Ihnen theoretische Grundlagen und praktische Werkzeuge, um Gruppenprozesse wahrzunehmen, Gruppen und Gespräche sicher zu leiten und dem gemeinsamen Ziel wie auch den beteiligten Menschen gerecht zu werden.

Kompetenzen

Beziehungen und Interaktionen in der Kursgruppe wahrnehmen und lernförderlich gestalten.

Das eigene Verhalten in der Rolle der Kursleitung reflektieren und daraus Konsequenzen ziehen.

Inhalte

- Grundkenntnisse zu Gruppenprozessen und -phasen
- Gesprächsarten und -formen
- Gesprächsvorbereitung und Gesprächsmoderation
- Stärken und Schwächen in der Rolle als Gesprächsleitung
- Leitungsstile
- Umgang mit heterogenen Gruppen (Diversität)
- Konflikte und schwierige Situationen in Gruppen, Lösungsansätze, Interventionen

Voraussetzung zur Teilnahme

Der vorgängige Besuch des Kurses „Kommunikation verstehen und gestalten“ oder entsprechendes Fachwissen wird vorausgesetzt.

Arbeitsweise

Die Lerngruppe wird als Übungsfeld genutzt. Verschiedene Gesprächsformen und Leitungsstile können in ihrer Wirkung erlebt werden. Ein Modell zur Entwicklung von Gruppen verhilft zu besserem Verständnis und gibt Impulse für die Leitungsarbeit in der Praxis.

Selbstlernzeit

Vorbereitung Gesprächsmoderation; Lektüre und Internetrecherche; selbständige Vertiefungsarbeit. Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Aufbaukurse

Aufbaukurs Nr. 11: Bildungskonzepte erstellen und beurteilen

Bevor ein Vorhaben in der Bildungsarbeit überhaupt realisiert werden kann, brauchen die Kursleitenden und die organisierenden Institutionen vorzeigbare Pläne - Konzepte eben. Gut durchdacht und sinnvoll genutzt bieten Konzepte eine wertvolle Basis für die überprüfbare Qualität von Bildungsarbeit. Ausserdem ermöglicht die Konzepterstellung Ihnen einen wertvollen Klärungsprozess für Ihr Bildungsvorhaben. Der Kurs vermittelt Ihnen Grundlagen und beantwortet individuelle Fragestellungen aus der Praxis.

Kompetenzen

Einfache Bildungskonzepte formal richtig erstellen und beurteilen können. Einschätzen von Zweck, Form und Notwendigkeit von Konzepten im eigenen Arbeitsgebiet.

Inhalte

- Zweck und Aufgaben eines Bildungskonzepts
- Notwendige Vorabklärungen (Auftrag/Idee, Adressaten und Auftrag gebende Institution)
- Konzept konkret: Inhalt, Aufbau, Gestaltung, usw.
- Arbeit am eigenen Konzept

Arbeitsweise

Sie bringen eine eigene Konzeptidee mit. Auf der Grundlage allgemeiner Informationen zu Bildungskonzepten und deren Bedeutung bearbeiten Sie Ihr eigenes Beispiel. In kleinen Gruppen tauschen Sie Ihre Überlegungen aus, reflektieren verschiedenen Fragen und arbeiten an Ihrer Idee weiter.

Selbstlernzeit

Erstellen eines eigenen Bildungskonzeptes; Lektüre und Internetrecherche; selbständige Vertiefungsarbeit. Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Aufbaukurse

Aufbaukurs Nr. 12: Methodenvielfalt in Theorie und Praxis

Sie wollen Ihr Methodenrepertoire erweitern und die vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung für Ihre Zielgruppe lernförderlich anwenden und nutzen. Dieser Kurs zeigt Ihnen anhand der Theorie und mit vielen praktischen Übungen, wie Sie Lernformen und Methoden einsetzen können, um eine Veranstaltung abwechslungsreich, lebendig und nachhaltig zu gestalten.

Kompetenzen

Vielfältige Methoden der Erwachsenenbildung zielgruppenadäquat, abwechslungsreich und zielgerichtet einsetzen und didaktisch begründen.

Inhalte

- Methoden als Weg zum Ziel, als helfende Verfahrensweisen
- Methoden im Zusammenhang mit Zielgruppe, Leitung, Zielen, Inhalten, Rahmenbedingungen und Auftrag gebender Institution
- Rolle von Kursleitung und Teilnehmenden, Steuerung und Selbstaktivität

Voraussetzung zur Teilnahme

Erfahrung in der Erwachsenenbildung und das Wissen aus dem Basiskurs «Kursplanung konkret» werden vorausgesetzt.

Arbeitsweise

Im Verlaufe des Kurses erleben Sie vielfältige Methoden und haben die Gelegenheit, neue Methoden auszuprobieren und zu reflektieren. Sie erhalten theoretische Kenntnisse zur lernförderlichen Auswahl und Anwendung von Lernformen und Methoden. Sie erarbeiten Ihre persönliche Methodensammlung.

Selbstlernzeit

Planen und Vorbereiten einer ausgewählten Methode zum Anleiten im Kurs; Lektüre und Internetrecherche; selbständige Vertiefungsarbeit.

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Aufbaukurse

Aufbaukurs Nr. 13: Visualisieren und Präsentieren von Inhalten

Um Informationen auf vielfältige Weise zu vermitteln und veranschaulichen, stehen in der Erwachsenenbildung und bei Präsentationen vor Publikum verschiedene Werkzeuge und visuelle Medien zur Auswahl: Visualizer, Flipchart, Hellraumprojektor, Whiteboard, Pinnwand, Videogerät und Beamer. Aber welches Hilfsmittel eignet sich für welchen Inhalt, für welche Situation? Und was alles ist zu berücksichtigen für den optimalen Einsatz? Der Kurs vermittelt Ihnen die nötigen Grundkenntnisse sowie hilfreiche Tricks und Hinweise zum Gebrauch der visuellen Medien.

Kompetenzen

Visuelle Hilfsmittel zur Unterstützung von Lerntätigkeit und Präsentationen sachgerecht und sinnvoll auswählen und einsetzen.

Eine Präsentation mit abwechslungsreichem Einsatz von visuellen Medien planen und durchführen.

Inhalte

- Einsatz von Flipchart, Visualizer, Hellraumprojektor, Pinnwand, Kursunterlagen, Videofilmen und computergestützten Präsentationen
- praktische Übungen mit den verschiedenen Medien
- Aufbau und Durchführung einer kurzen medienunterstützten Präsentation

Arbeitsweise

Ausgehend von den Bedürfnissen der Teilnehmenden werden didaktische und methodische Grundlagen für den Medieneinsatz erarbeitet. In verschiedenen Werkstätten werden Handhabung und Herstellung von Hilfsmitteln geübt und Anwendungsbeispiele besprochen. Die Teilnehmenden führen eine kurze Präsentation aus Ihrem eigenen Praxisfeld mit visuellen Medien durch.

Selbstlernzeit

Dokumentation eigener Visualisierungen aus der eigenen Praxis; Lektüre, Internetrecherche; selbständige Vertiefungsarbeit. Zeitbedarf: total ca. 8 Std.

Aufbaukurse

Aufbaukurs Nr. 14: Konflikte erkennen und nutzbar machen

Konflikte sind alltäglich und gehören zum Leben in einer Gruppe. Trotzdem fühlen wir uns schnell gefordert, und die guten Ideen oder die richtigen Worte fehlen. Der Kurs vermittelt Ihnen Kenntnisse und Werkzeuge, die Ihre Sicherheit im Bewältigen von Konfliktsituationen in Gruppen erhöhen.

Kompetenzen

Anzeichen von Konflikten in Arbeits- und Lerngruppen erkennen.
Verschiedene Strategien zur konstruktiven Lösung von Konflikten anwenden.

Inhalte

- Konflikte erkennen, Konfliktformen
- Ursachen von Konflikten
- Konfliktprävention
- konstruktive Konfliktbewältigung in Gruppen und zwischen Einzelnen
- Strategien zur Lösung von Konflikten
- Reflexion von Konfliktpotentialen/Konflikten aus der eigenen Praxis

Voraussetzungen zur Teilnahme

Erfahrung in der Erwachsenenbildung und das Wissen aus dem Basiskurs „Kommunikation verstehen und gestalten“ werden vorausgesetzt.

Arbeitsweise

Der Kurs vermittelt ein Konfliktlösungsmodell. Die Teilnehmenden üben dessen Anwendung und hinterfragen das eigene Konfliktverhalten ausgehend von eigenen Erfahrungen und Beispielen.

Selbstlernzeit

Vorbereitung und Dokumentation einer Konfliktsituation aus dem eigenen Praxisfeld (**Vorbereitungsauftrag vor Kursstart**); Lektüre und Internetrecherche; selbständige Vertiefungsarbeit. Zeitbedarf: total ca. 8 Std.

Aufbaukurse

Aufbaukurs Nr. 15: Rhetorik: Sprechen und Auftreten vor Publikum

Sie reden vor einem grösseren Publikum. Wie sagen Sie dabei genau das, was Ihnen wichtig ist und erst noch so, dass die Zuhörenden Sie verstehen und interessiert bleiben? Wie gelangen Sie zusammen mit ihrem Publikum von A nach B ohne auf Abwege zu geraten? Und was machen Sie mit dem Kloss im Hals, der Sie am Reden zu hindern droht? Von einem spannenden Anfang bis zu einem einleuchtenden Schluss erarbeiten Sie in diesem Kurs wichtige Grundlagen für die Kunst des Redens vor Publikum.

Kompetenzen

Wahrnehmen und einschätzen nonverbaler und verbaler Kommunikation, damit eine lernförderliche Interaktion gelingt.

Gestalten einer ansprechenden Präsentation, eines spannenden Referats sowie des eigenen – überzeugenden – Auftretts.

Inhalte

- nonverbale Kommunikation, Körpersprache
- Auftreten vor Publikum
- Aufbau eines Referats

Arbeitsweise

In Kurzreferaten erhalten Sie Informationen zum Thema. In praktischen Übungen haben Sie Gelegenheit, die Kunst des Redens anzuwenden. Dabei erhalten Sie konkrete Rückmeldungen zu Ihrem Auftreten.

Selbstlernzeit

Vorbereitung eines Kurzreferates aus dem eigenen Fachgebiet (**Vorbereitungsauftrag vor Kursstart**); Lektüre und Internetrecherche; selbständige Vertiefungsarbeit.
Zeitbedarf: total ca. 8 Std.

Kompetenznachweis

Kompetenznachweis für das SVEB-Zertifikat Kursleiter/in (AdA FA-M1)

Sie haben die erforderlichen Kurse besucht, Ihren Lernweg ausgewertet, Ihre Kompetenzen in der Praxis umgesetzt und reflektiert. Nun möchten Sie Ihre Kompetenzen nachweisen und überprüfen lassen und das SVEB-Zertifikat Kursleiter/in erlangen.

Für den Kompetenznachweis erstellen Sie die schriftliche Planung einer 30-minütigen Lerneinheit und dokumentieren Ihre Überlegungen dazu. Im Kurs führen Sie diese Lerneinheit durch und zeigen so Ihr methodisch-didaktisches Können (Praxisdemonstration). Sie geben und erhalten Feedback und ziehen Schlussfolgerungen für Ihre weitere Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Sie erhalten die Schlussbewertung Ihrer Leistungen mit „erfüllt“ oder „nicht erfüllt“ sowie eine schriftliche Rückmeldung.

Handlungskompetenz

Die Teilnehmenden können eine kurze Lerneinheit im vorgegebenen Rahmen planen, durchführen und auswerten.

Inhalte

- Durchführen einer individuell vorbereiteten Lerneinheit (Praxisdemonstration)
- Teilnahme an Praxisdemonstrationen der Kolleginnen und Kollegen, Formulieren von gezielten Rückmeldungen
- Rückmeldung der Auszubildenden
- Reflexion und Auswertung eigener Lernprozesse mit Transferüberlegungen für die eigene Praxis in der Erwachsenenbildung

Selbstlernzeit

Planung und Vorbereitung der Praxisdemonstration.
Zeitbedarf: ca. 15 Stunden

Zielpublikum

Kursleitende, die das SVEB-Zertifikat Kursleiter/in erwerben wollen.
Informationen zu den Voraussetzungen finden Sie online unter www.bffbern.ch/dokumente (Suchbegriff «zebra» eingeben).

Hinweise zum SVEB-Zertifikat Kursleiter/in (AdA FA-M1) «Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen»

Praxisbegleitende Weiterbildung

Für den Erwerb des SVEB-Zertifikates Kursleiter/in sind 150 Stunden Praxistätigkeit über 2 Jahre in der Erwachsenenbildung (mit Erwachsenen ab 16 Jahren) nachzuweisen. Es wird dringend empfohlen, begleitend zur zebra-Weiterbildung eigene Lernveranstaltungen durchzuführen.

Personen mit sehr viel Praxis in der Erwachsenenbildung können das SVEB-Zertifikat Kursleiter/in über ein Gleichwertigkeitsverfahren erwerben. Siehe www.alice.ch.

SVEB-Zertifikat Kursleiter/in

Das Zertifikat schliesst das erste von 5 Modulen zum eidgenössischen Fachausweis Ausbilder/in ab. Es befähigt "im eigenen Fachbereich Lernveranstaltungen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten".

Bedingungen

- Besuch aller Basiskurse (Kurse Nr. 1 - 4) plus mind. eines Aufbaukurses.
- Kompetenznachweis spät. im 4. Jahr nach Beginn des 1. Kurses
- Praxis in der Erwachsenenbildung: mind. 2 Jahre und 150 Stunden als Kursleitung oder Fachperson in Bildungsveranstaltungen. Die nachgewiesene Praxis liegt in der Regel max. fünf Jahre zurück.
- Nachweis der Praxis bei der Anmeldung zum Kompetenznachweis
- Erfüllen der Aufträge zur Selbstlernzeit und schriftliche Auswertung des persönlichen Lernprozesses.
- Erfüllen des Kompetenznachweises

Dauer

Kursmodule: 93 Stunden. Selbstlernzeit: 165 Stunden (vor, nach oder parallel zum Kurs mit angeleiteten Aufträgen). Veranstaltung zum Kompetenznachweis: 2½ Tage, Praxiserfahrung: mind. 2 Jahre und 150 Stunden

Anrechnen der Praxis

Klären Sie frühzeitig mit der Erziehungsdirektion, ob Ihre Praxistätigkeiten anrechenbar sind. Weitere Angaben in «alle Bestimmungen» (s.u.)

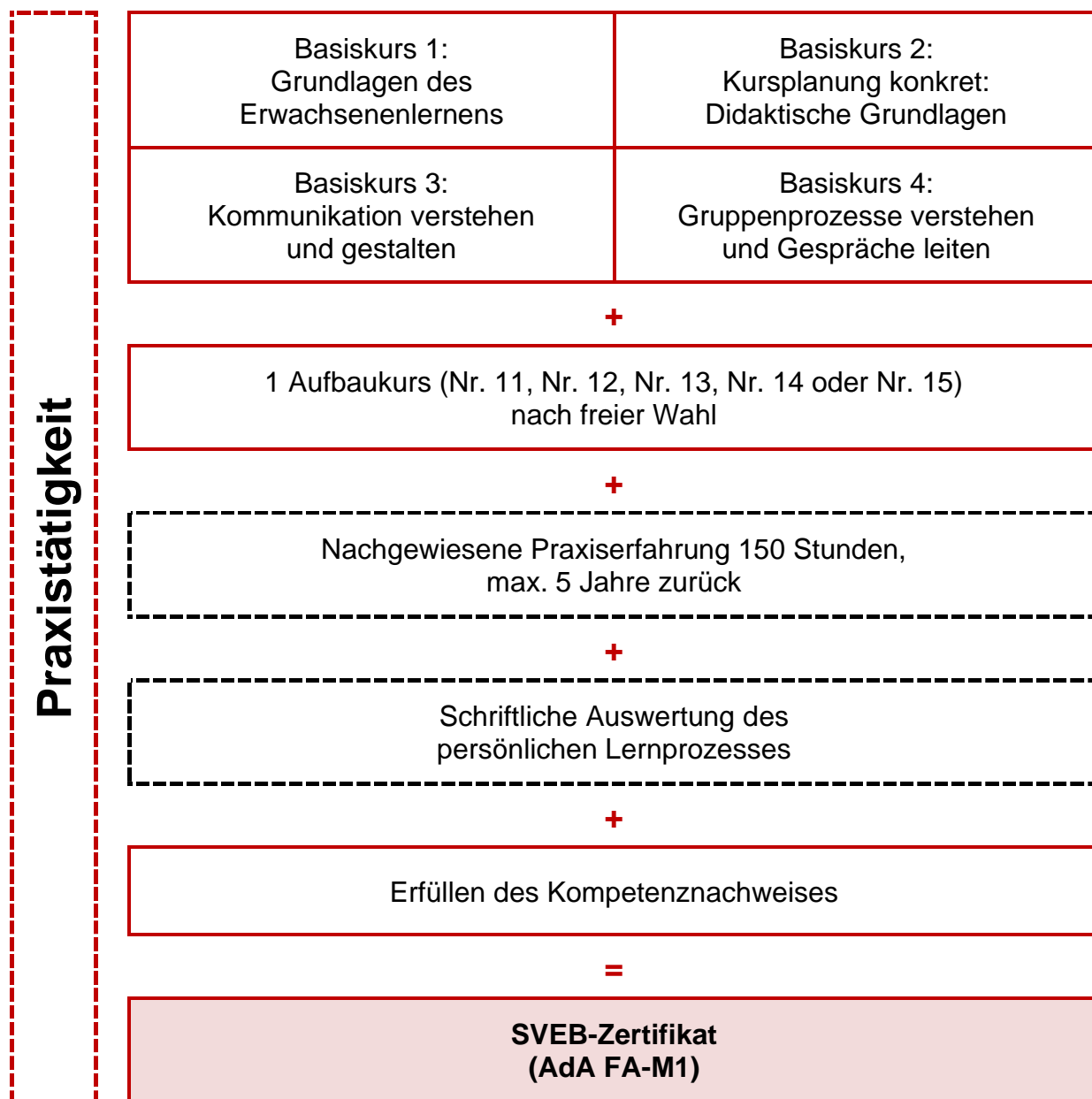
Beratung und Informationen rund um den Kompetenznachweis

Für allgemeine Auskünfte zu den zebra-Kursen und zum Zertifikat kontaktieren Sie die BFB Biel-Bienne Tel. 032 328 30 75 / Mail: zebra@bfb-bielbienne.ch

Alle Bestimmungen zum Erwerb des SVEB-Zertifikates Kursleiter/in sind online verfügbar unter www.bffbern.ch/dokumente (Suchbegriff «zebra» eingeben).

Die entsprechenden Unterlagen können auch bei der BFF (wb@bffbern.ch) gratis bestellt werden.

Ihr Weg zum Zertifikat



Kursleitungsteam

Jürg Born, Münsingen

Dipl. Erwachsenenbildner HF, Supervisor / Coach BSO. Aus- und Weiterbildung von Erwachsenenbildner/innen. Arbeitsschwerpunkte: Supervision / Coaching / Teamentwicklung.

Gabriela Hauswirth, Bern

Dipl. Erwachsenenbildnerin HF, Supervisorin / Coach BSO, Dipl. Dolmetscherin für Gebärdensprache. Arbeitsschwerpunkte: Aus- und Weiterbildung von Erwachsenenbildner/innen und Dolmetschenden für Gebärdensprache, Supervision und Coaching

Brigitte Huber Keller, Thun

Dipl. Erwachsenenbildnerin HF, Linguistin Dr. phil. Arbeitsschwerpunkte: Aus- und Weiterbildung von Erwachsenenbildner/innen und Sprachkursleitenden, Beratung und Begleitung von Sprachkursleitenden im Bereich Deutsch als Zweitsprache, Sprachunterricht Berndeutsch.

Rahel Schönenberger, Schlieren

Ausbildnerin FA, Liz. phil. Heilpädagogin. Ausbildungsschwerpunkte: Aus- und Weiterbildung von Erwachsenenbildner/innen und von Ausbildenden in der Sozialen Arbeit (Sozialpädagogik, Fachpersonen Betreuung), Dozentin und Praktikumsbegleiterin am Institut für Sonderpädagogik der Universität Freiburg.

Hans-Jürg Zweifel, Gunten

Zertifizierter Ausbilder, Coach und Organisationsentwickler mit Lehrdiplom. Arbeitsschwerpunkte: Aus- und Weiterbildung von Erwachsenenbildner/innen, Führungs- und Kommunikationstraining, Beratung von Organisationen, Teams und Einzelpersonen.

Anmeldung zum Kompetenznachweis

Die Anmeldung erfolgt für **alle Kurse** direkt an die Abteilung Weiterbildung der BFF. Informationen und Formulare finden Sie online unter www.bffbern.ch/dokumente (Suchbegriff «zebra» eingeben).

Anmeldung zu den Kursen

Die Anmeldung für die einzelnen Kurse erfolgt **online** direkt bei der BFF, www.bffbern.ch/weiterbildung/zebra-kurse-sveb-zertifikat.

Die Platzzahl pro Kurs ist beschränkt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Ihre Anmeldung wird schriftlich bestätigt. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie die notwendigen Unterlagen. Falls der Kurs nicht stattfindet, informieren wir Sie schriftlich.

Abmeldungen

Abmeldungen sind bis zum Anmeldeschluss möglich. Bei einer Abmeldung nach Anmeldeschluss bis 10 Tage vor dem Weiterbildungsstart wird die Hälfte der Weiterbildungskosten verrechnet, danach ist der gesamte Betrag fällig (Ausnahmen und entsprechend zu belegen: bei Krankheit, Unfall oder Todesfall).

Wenn Sie nach dem Anmeldeschluss und vor Weiterbildungsbeginn eine Ersatzperson stellen, entstehen keine Folgekosten. Versäumte Weiterbildungsteile oder ein Austritt berechtigten nicht zu Rückerstattungen.

Bei einer Absage des Kurses unsererseits erhalten Sie das Kursgeld vollumfänglich zurück.

Kurskosten

Die angegebenen Preise beziehen sich auf Teilnehmende mit Wohnsitz im Kanton Bern. **Ausserkantonale** Teilnehmende bezahlen einen **Zuschlag von 25%** auf dem Normalpreis.

Die Kurskosten sind durch die Beiträge der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern bereits stark reduziert; weitere Ermässigungen sind deshalb nicht möglich, auch keine Anrechnung des Zertifikates an Bundesfinanzierungen.

Anzahl Teilnehmende

Die Kurse werden in der Regel ab mind. 6 bis max. 18 Teilnehmenden durchgeführt. Die Vergabe der Plätze richtet sich nach dem Datum der Anmeldung.

Kursbestätigung

Sie erhalten eine schriftliche Kursbestätigung, sofern Sie mind. 90% der Präsenzzeit und die Selbstlernaufträge erfüllen.

Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Träger und Partner haften nicht bei Unfällen oder Verlusten.